

Hinweise für Tagungsteilnehmer

Tagungsbeitrag

Firmen, Ingenieurbüros	150,-€
Behörden, Universitäten, Hochschulen	75,-€
Studenten	10,-€
Referenten	frei

(Enthalten sind Verpflegung, Abendveranstaltung und 1 Tagungsskript)

Fachausstellung/Firmenpräsentation

Ausstellungsflächen im Nahbereich des Tagungsraumes.

Anmeldung

Anmeldungen müssen schriftlich bis zum **25.02.2014** durch Einsenden des beigefügten Formulars (Brief oder Fax) erfolgen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Anmeldung ist bindend. Im Verhinderungsfall ist die Teilnahmeberechtigung auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.

Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich an die Kontaktadresse zu richten. Bei Rücktrittsmeldung bis **04.03.2014** (Eingangsdatum) werden die Teilnehmergebühren rückerstattet. Spätere Stornierungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zimmerreservierungen für Hotelübernachtungen

Bei rechtzeitiger Buchung bis **10.02.14** können Zimmerreservierungen zu Sonderkonditionen (10. Leipziger Deponiefachtagung) mit dem beiliegenden Zimmerbuchungsformular über die

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Team Incoming.
E-Mail: incoming@ltm-leipzig.de
Telefon: +49(0)341 7104-275
Fax: +49(0)341 7104-251

erfolgen.

Das Zimmerbuchungsformular kann auch direkt von der Internetseite: <http://www.leipzig.travel/DFT2014> heruntergeladen werden.

Kontaktadresse:

HTWK Leipzig - Fakultät Bauwesen
Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert
Karl-Liebnecht-Straße 132
04277 Leipzig
Telefon: +49(0)341 3076-6419 (Frau Pietsch) oder -6223
Fax: +49(0)341 3076-856419
Email: deponiefachtagung@fb.htwk-leipzig.de

Tagungsbüro:

Raum G 330 (neben dem Audimax)
Öffnungszeiten und Erreichbarkeit des Tagungsbüros
am 11.03.2014: 08:00 - 18:00
am 12.03.2014: 08:00 - 14:30
Tagungstelefon: +49(0)341 3076 - 7030



Veranstaltungsort:

Audimax (Raum G 329)
im Geutebrück-Bau (G) der HTWK Leipzig,
Karl-Liebnecht-Straße 132

Anfahrt:

Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnen der Linien 10 und 11 in Richtung Lößnig bzw. Markkleeberg-Ost bis Haltestelle Richard-Lehmann-Straße

10. Leipziger Deponiefachtagung

Planung, Bau, Betrieb, Stilllegung, Nachsorge
und Nachnutzung von Deponien

11./12. März 2014

Veranstalter:



Hochschule für Technik, Wirtschaft und
Kultur Leipzig

Fachgebiet Geotechnik / Deponiebau

Prof. Dr.-Ing. Said Al-Akel

Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert

in Zusammenarbeit mit

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

und

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz Brandenburg



www.deponiefachtagung.de

Zum Thema

Die Leipziger Deponiefachtagung begeht mit ihrer 10. Veranstaltung ein kleines Jubiläum. Sie widmet sich seit dem Beginn insbesondere den rechtlichen und vor allem den technischen Fragen der Abfallablagerung und nimmt inzwischen einen festen Platz im Terminkalender der etablierten Veranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland ein.

Die Themen 2014 folgen den aktuellen Fragestellungen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklungen auf dem Deponiesektor. Dazu zählen die Fortschreibung des Deponierechts vor dem Hintergrund der EU-Vorgaben und der wieder in den Focus rückende Bedarf an neuen Deponien, insbesondere zur sachgerechten Entsorgung des wachsenden Aufkommens an mineralischen Abfällen. Daran anknüpfend wird über die Planung und den Bau neuer Deponien berichtet.

Daneben werden die bereits gewonnenen Erfahrungen bei der Einführung und dem Umgang mit den Bundeseinheitlichen Qualitätsstandards (BQS) für Deponieabdichtungssysteme eine wichtige Rolle spielen.

Traditionsgemäß nehmen baupraktische Erfahrungen, interessante technische Lösungen und Fragen der Qualitätssicherung einen breiten Raum ein.

Ergänzt durch eine begleitende Fachausstellung bieten sich zusätzliche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch über aktuelle Entwicklungen, Produkte und Projekte.

Programm

Änderungen vorbehalten!

1. Tag – Dienstag, 11.03.2014

9:30 Begrüßung, Organisatorisches
Prof. Said Al-Akel, HTWK Leipzig
Prof. Manfred Kilchert, HTWK Leipzig
Matthias Müller, LAU Sachsen-Anhalt

1. Einführungsvorträge (Grundsätzliches)

- 09:45 Die Fortschreibung des Deponierechts - Ausblick auf zukünftige Entwicklungen**
Dr. K. Biedermann, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- 10:15 Aktuelle und künftige Entsorgung relevanter mineralischer Abfälle des Landes Sachsen-Anhalt im Focus der Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes**
P. Schümichen, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
- 10:45 Verfahrensweise und Umsetzung des § 4 Nr. 2 DepV – Teilnahme des Deponiepersonals an von der zuständigen Behörde anerkannten Lehrgängen nach Anhang 5 Nr. 5**
G. Gensicke, GfBU-Consult Gesellschaft für Umwelt- und Managementberatung mbH, Hoppegarten

11:10 Kaffeepause

11:45 Zulassung von Geokunststoffen für den Deponiebau - Stand der Zulassung und aktuelle Diskussionsthemen in der BAM und im Fachbeirat
A. Wöhlecke / Dr. W. Müller, Bundesanstalt für Materialprüfung und -forschung, Berlin

2. Planung und Bau neuer Deponien

- 12:15 Alternatives Barriersystem für eine vertikale Wand einer DK I - Deponie**
Dr. J. Weiss, CDM Smith Consult GmbH, Alsbach
- 12:45 Deponie Neubau unter aktuellen standortspezifischen, technischen, marktwirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen**
A. Heilmann, GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH;
Dr. A. Palm, upi UmweltProjekt Ingenieurgesellschaft mbH
D. Asmus, Asmus + Prabucki Ingenieure Beratungsgesellschaft mbH

13:15 Mittagspause

3. Bau- und Betriebspraktische Erfahrungen

- 14:15 Umgang der LAGA-ad-hoc AG "Deponietechnik" mit Erfahrungen aus der Anwendung der BQS und der Eigenbeurteilungen**
W. Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
- 14:45 Erste Erfahrungen mit der Umsetzung der bundeseinheitlichen Qualitätsstandards (BQS) in der Praxis**
Dr. T. Egloffstein / G. Burkhardt, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH Karlsruhe
- 15:15 Besonderheiten bei der Qualitätskontrolle und Fremdprüfung im Erdbau und bei Rekultivierungsschichten**
Prof. J. Engel, HTW Dresden
Dr. M. Müller; DBI-EWI GmbH Freiberg

15:45 Kaffeepause

- 16:15 Ergebnisse eines Forschungsprojektes zu Rekultivierungsschichten – Untersuchungen im Zusammenhang mit den Anforderungen des BQS 7-1 zur Bestimmung der nutzbaren Feldkapazität**
Dr. N. Markwardt, pedotec GmbH, Berlin;
Prof. M. Kilchert, HTWK Leipzig;
Michael Facklam, TU Berlin
- 16:45 Erfahrung des Landkreises Spree-Neiße zum Einsatz von Gehölzpflanzen als Funktionsbestandteil von Wasserhaushaltsschichten**
R. Drews, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des LK Spree-Neiße
- 17:15 Abschlussdiskussion**

18:45 Abendveranstaltung im Asisi-Panometer

(Richard-Lehmann-Straße 114)
mit Besichtigung des Völkerschlacht-Panoramas, Teilnahme am Büfett und Möglichkeit zum weiteren Erfahrungsaustausch
(Weitere Angaben: siehe beiliegendes Informationsblatt)

2. Tag – Mittwoch, 12.03.2014

4. Fördermöglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen

- 09:00 Nationale Klimaschutzinitiative: Fördermöglichkeiten zur Potenzialanalyse und Investitionsförderung zum Einsatz der Deponiebelüftung zum Klimaschutz**
C. Freund; Projektträger Jülich, Außenstelle Berlin
- 09:30 Optimierung von Deponiegasfassungssystemen beim Einsatz des DEPO+ Verfahrens® im Rahmen der Klimaschutzinitiative**
U. Klos, J. Forsting, CDM Smith Consult GmbH, Bochum
- 10:00 Deponiebelüftung als Klimaschutzmaßnahme und zur Verkürzung der Nachsorgedauer**
Dr. K. Heyer, K. Hupe, Prof. R. Stegmann, IFAS – Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Hamburg; et al.
- 10:30 Erfahrungen bei der Überwachung und Steuerung einer in-situ Abfallbelüftung bei Einsatz des "EISBER"-Verfahrens auf der HMD Dorfweier**
K. Lhotzky, Lhotzky + Partner Ingenieurgesellschaft mbH
Dr. M. Reiser / D. Laux, ISWA Stuttgart

10:30 Kaffeepause

5. Deponienachsorge, Deponienachnutzung

- 11:15 Einsatz von Stirlingmotoren - eine wirtschaftliche Variante zur Verwertung von Restgasmengen in der Deponienachsorgephase**
Dr. A. Seyfert, SEF-Energietechnik GmbH
- 11:45 Regenerierung von Deponiegasbrunnen**
D. Löwe, bds Boden- und Deponie-Sanierungs GmbH
- 12:15 Verfahrenstechnische und energetische Bewertung des Anbaus nachwachsender Rohstoffe auf zu rekultivierenden Flächen mit Hilfe von Klärschlammkompost**
S. Knorre; Dr. S. Bernsdorf; F. Liemen, Prof. R. Meissner, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 12:45 Abschlussdiskussion**
Schlussworte
Ende der Veranstaltung
Imbissbereitstellung